

Seat eröffnet sein Casa erst einmal virtuell

Bis die ersten Besucher tatsächlich ins Haus kommen, dauert es wegen der Corona-Pandemie noch etwas. Daher hat der spanische Automobilhersteller sein „Casa Seat“ (span. Casa = Haus) im Herzen Barcelonas heute erst einmal nur virtuell eröffnet. Die Räumlichkeiten an der Kreuzung Paseo de Gracia und Avenida Diagonal sind rund 2600 Quadratmeter groß und soll nicht nur ein Erlebniszentrum für die Modelle und die Marke (einschließlich Cupra) sein, sondern den Blick auch urbane Mobilität richten. So widmet sich Seat seit zwei Jahren auch so genannten Mikromobilitätsprodukten, etwa E-Scootern.

Im Café-Restaurant wird mediterrane Küche hauptsächlich aus saisonalen Produkten angeboten. Darüber hinaus finden Besucher im Erdgeschoss einen großen Bereich, in dem sie sich in entspannter Atmosphäre unterhalten, die neuesten Prototypen und Konzepte anschauen oder aber auch neue Projekte im Coworking-Bereich in Zusammenarbeit mit jungen, aufstrebenden Unternehmen kennenlernen und entwickeln können. Das zweite Stockwerk des Gebäudes beherbergt das Concept-Lab. Dort werden Designer des Unternehmens in den frühen Entwicklungsphasen neuer Modelle arbeiten. Das Seat-Haus wird auch zu Vorträgen, Workshops und kulturellen Veranstaltungen einladen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



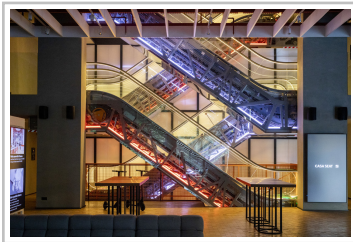
Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



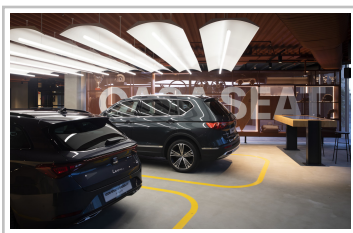
Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



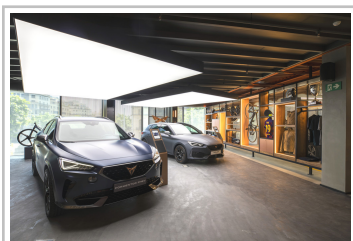
Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



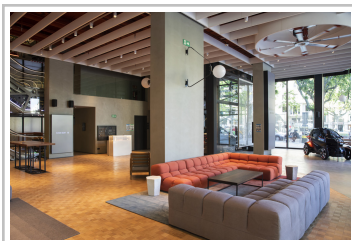
Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Casa Seat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat
